

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 3

Artikel: Sempach und sein Kirchbühl

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEMPACH UND SEIN KIRCHBÜHL

Die große und mittelalterliche Straße, welche die Verbindung zwischen dem Hauensteinpaß im Jura und dem Gotthardweg herstellte, gab den Anlaß zur Gründung der Städtchen Sempach und Sursee. Heute liegt das ehrwürdige Sempach abseits vom drängenden Großverkehr, der auf der anderen Seite des Sees vorüberführt, und auf der Wanderung von der Bahnstation zum Städtchen glaubt man, in die besinnliche Stille eines historischen Bezirks einzukehren. Der Geschichtsfreund wird denn auch nach einem Rundgang durch die alten Gassen zur Gedenkstätte an die Freiheitsschlacht vom 9. Juli

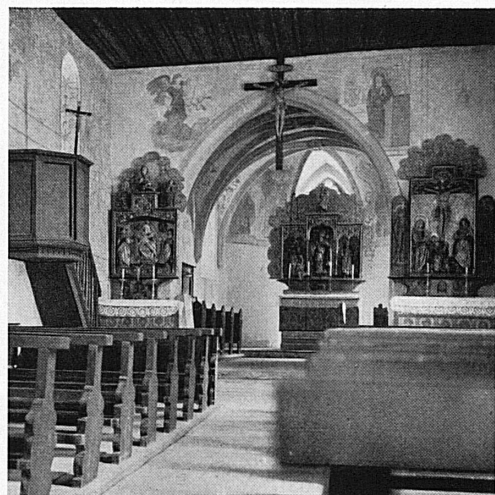
1386 weiterziehen. Mit zum Schönsten, was er in der Gegend erleben kann, gehört freilich ein Besuch des Idylls von Kirchbühl, wenig außerhalb von Sempach, wo in einem ummauerten, verwilderten Friedhof mit alten Bäumen und einer stillen Beinhauskapelle die Kirche St. Martin steht. Sie ist das älteste noch erhaltene Baudenkmal des Kantons Luzern, und man darf der jüngst gegründeten Vereinigung «Pro Kirchbühl» wünschen, daß es ihr gelingen möge, die dringlich gewordene Erneuerung des charaktervollen Bauwerks, seiner Wandmalereien und seiner Altäre zu verwirklichen. Br.

Rechts: Das mit Wandmalereien und Schnitzaltären geschmückte Innere der St.-Martins-Kirche zu Kirchbühl bei Sempach, der Mutterkirche einer weiten Umgegend.

A droite: L'intérieur de la vieille église St-Martin de Kirchbühl, près de Sempach.

Unten: Stimmungsvoll im Grünen versteckt liegt das alte Gotteshaus, für dessen Restaurierung die Vereinigung «Pro Kirchbühl» wirbt.

Ci-dessous: Dans un charmant cadre de verdure est blottie l'église de Kirchbühl. Photos: Kasser

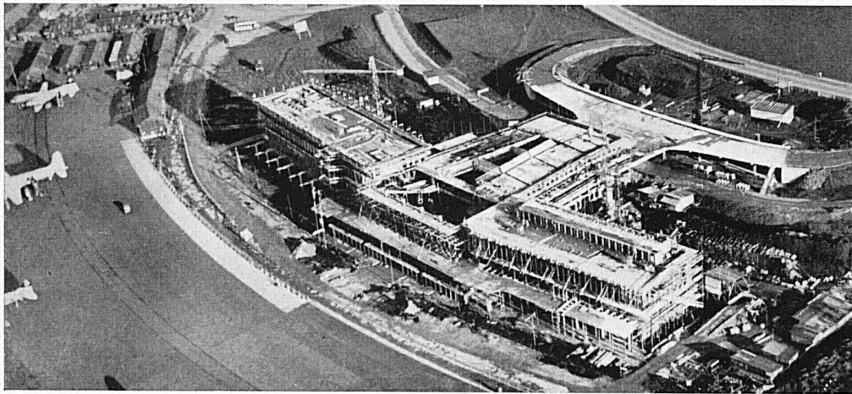


Transatlantik-Rekordflug einer Swissair-Maschine ▶

Rechts: Die Besatzung der DC-6B «Zürich» der Swissair nach dem Non-stopflug New York-Genf, der unter Ausnützung der günstigen atmosphärischen Bedingungen in der Rekordzeit von 10 Stunden und 24 Minuten zurückgelegt wurde.

A droite: Après un vol record d'un appareil de la Swissair qui effectua, grâce aux conditions atmosphériques tout spécialement favorables, le parcours New-York-Zürich en 10 heures 24 minutes.

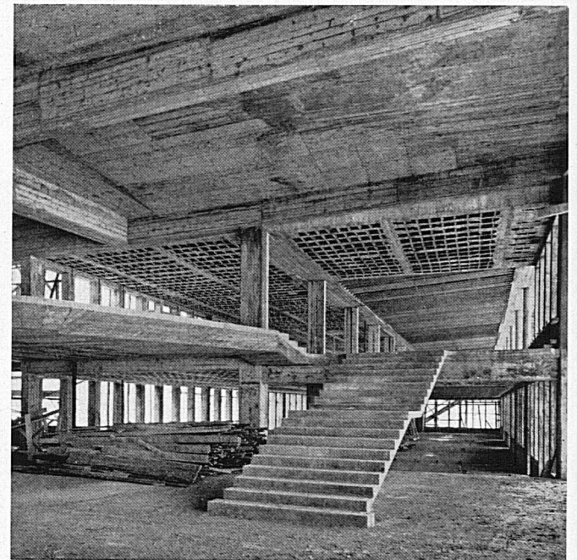
Photorep



▲ Das Aufnahmegebäude des Flughafens Zürich ▶

Dem großen und aufs modernste eingerichteten Zürcher Flughafen bei Kloten fehlte bis anhin noch ein leistungsfähiges, zentrales Aufnahmegebäude. Bis zum Ende dieses Jahres werden nun alle die verschiedenen Dienste, die sich momentan noch über ein ganzes Barackendorf verstreut abwickeln, unter demselben Dach vereint sein. Der Rohbau des vor Jahresfrist in Angriff ge-

nommenen, sehr zweckmäßig und auch ästhetisch ansprechend geplanten Bauwerks ist bereits fertiggestellt; unsere Bilder geben einen Begriff von der Gesamtanlage (oben) und einer der großen Hallen (rechts). Bei der Teilung in den Passagiertrakt im Zentrum, den Bürotrakt nördlich und den Restauranttrakt südlich davon wurde mit Sorgfalt darauf Bedacht genommen, daß die verschiede-



Oben: Blick von der Haupthalle des neuen Flughafengebäudes gegen den Restauranttrakt.

↑ Ci-dessus: Dans le hall central de la nouvelle aéroport de Zurich. Vue vers le futur restaurant.



Um die Schweizerischen Skimeisterschaften in Klosters

Oben: Im Parsenngebiet, dem Skifahrerdorado bis weit ins Frühjahr hinein, haben die schweizerischen Abfahrts- und Slalomspezialisten Gelegenheit, sich wieder auf Schweizer Boden zu messen. Unser Bild zeigt die Rhätische Bahn bei dem noch tief verschneiten Klosters.

↑ Ci-dessus: Dans la région du Parsenn et surtout à Klosters, les spécialistes de la descente et du slalom ont eu l'occasion, une fois de plus, de mesurer leurs forces sur les pentes suisses. Sur notre photo: Le chemin de fer rhétique près de Klosters.

Photo: Giegel

nen Verkehrsströme, diejenigen der wegliegenden und der ankommenden Reisenden, des Gepäcks und der Flughafenbesucher, sich nicht in die Quere

kommen. Die Konstruktion in Eisenbeton trug zu der glücklichen, überaus elegant und aufgelockert wirkenden Lösung wesentlich bei.

Unten: Unter den wagemutigen Skeletonfahrern, die auf dem Cresta-Run in St. Moritz trainieren, befand sich jüngst Winston Churchill, der Enkelsohn des britischen Premiers, der schon bei seiner ersten Fahrt mit 32,2 Sekunden eine gute Zeit erreichte.

Unten: Wie seit vielen Jahren verbrachte Feldmarschall Montgomery seine Winterferien im Berner Oberland. Auf der Fahrt dorthin besichtigte der hohe Gast in der Bundesstadt eine Schokoladenfabrik und machte seine erste diesjährige Begegnung mit dem Osterhasen.

Ci-dessus: Le petit-fils du Premier ministre britannique, le jeune Winston Churchill, s'est entraîné avec succès sur la piste la plus rapide du monde, celle du Cresta-Run à St-Moritz.

Photorep

Ci-dessus: Le maréchal Montgomery, passant ses vacances à Mürren, s'est arrêté dans la ville fédérale où il a prématurément rencontré le lapin de Pâques... dans une fabrique de chocolat. Photo: ATP

